

Pressemitteilung

Deutlicher Umsatzrückgang in der deutschen Bauelementedistribution

Deutsche Bauelemente-Distribution (gemäß FBDi e.V.) schrumpft im vierten Quartal 2019 um 20%. Auftragslage schwach.

Berlin, 14. Februar 2020 – Im vierten Quartal 2019 erlebt die deutsche Bauelementedistribution den stärksten Auftrags- und Umsatzrückgang seit Jahren und spiegelt damit die Konjunkturlage im Gesamtmarkt wider. Der Umsatz der im Fachverband Bauelemente-Distribution (FBDi e.V.) organisierten Distributionsunternehmen ging um 20% auf 696 Millionen Euro zurück. Die Aufträge verringerten sich um 25% auf 651 Millionen Euro. Die Book-to-Bill-Rate verbesserte sich leicht auf 0,93.

(Anmerkung des FBDi: Die Gesamtstatistik für 2018 und 2019 wurde um die Zahlen von Mitgliedern bereinigt, die nicht mehr an der Statistik teilnehmen.)

Die Produktsegmente entwickelten sich nahezu im Gleichklang. Halbleiterumsätze schrumpften um 20,8% auf 495 Millionen Euro, Passive Komponenten gingen um 20% auf 84 Millionen Euro zurück, die Elektromechanik rutschte um 17,7% auf 74 Millionen Euro ab. Stromversorgungen reduzierten sich um 16,3%, Displays um 16,6%, Sensoren um 14,5%, und Baugruppen und Systeme schließlich um 9,8%. Die Marktverteilung blieb nahezu gleich: Halbleiter 71%, Passive 12%, Elektromechanik 11%, der Rest kam zusammen auf 6%.

Im Gesamtjahr 2019 sah die Situation relativ moderat aus: Der gesamte Distributionsumsatz ging „nur“ um 7,2% zurück (auf 3,34 Milliarden Euro), die Aufträge dagegen um 25% auf knapp 3 Milliarden.

FBDi-Vorstandsvorsitzender Georg Steinberger: „Überraschend im vierten Quartal ist nicht der Rückgang an sich, sondern die doch recht hohen -20%. Es mag beruhigend sein, dass das Gesamtjahr im Rahmen der Erwartungen – oder sogar leicht drüber blieb, aber die Aussichten für 2020 bekamen dadurch nicht gerade neuen Schwung. Was den Ausblick deutlich erschwert, ist der Ausbruch des Corona-Virus in China und die möglichen Einflüsse auf die Lieferkette. Selektive Knappheit von elektronischen Produkten und Vorprodukten ist nicht auszuschließen.“

Einen großen Einfluss auf die weitere Entwicklung hat sicherlich der Neustart der Produktion in China, der sich nach Ansicht Steinbergers in diversen Produktsegmenten weiter Richtung März verschiebt: „Die Gesundheit und Sicherheit der Menschen in China und anderswo hat absoluten Vorrang,

deshalb ist es angesagt, den Betroffenen die größtmögliche Unterstützung angedeihen zu lassen. Was die Lieferkette betrifft, wäre unsere Empfehlung zu sprechen, zu planen und nicht in Panik zu verfallen.“

Zur Stimmungslage in Deutschland gibt es nicht viel Neues, so Steinberger: „Der PMI (Production & Manufacturing Index von IHS Markit) hat sich zwar im Januar von seinem historischen Tief von 41,7 Punkten auf 45,3 verbessert, liegt damit aber noch weit entfernt von einem optimistischen Ausblick, und deutlich unter dem europäischen Durchschnitt. Deutschland ist der Pessimismus-Weltmeister.“

Was die Komponentenindustrie und die Distribution betrifft, geht der FBDi nach wie vor von einem positiven 2020 und einem weiteren Aufschwung in 2021 aus: „Wir glauben, dass die Innovationskraft der Branche dazu beitragen kann, dass die aktuelle gesellschaftliche Lähmung überwunden wird. Die notwendigen Weichenstellungen, ob für das Klima oder die Modernisierung/Digitalisierung der Gesellschaft, werden dringender denn je, denn sonst verfehlen wir nicht nur selbstgesteckte Ziele, sondern vergeigen auch unsere technologische Spitzenrolle.“



Über den FBDi e. V. (www.fbd.de):

Der Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. (FBDi e.V.) ist seit 2003 eine etablierte Größe in der deutschen Verbandsgemeinschaft und repräsentiert einen Großteil der in Deutschland vertretenen Distributionsunternehmen elektronischer Komponenten. Neben der informativen Aufbereitung und Weiterentwicklung von Zahlenmaterial und Statistiken zum deutschen Distributionsmarkt für elektronische Bauelemente bildet das Engagement in Arbeitskreisen und die Stellungnahme zu wichtigen Industriethemen (u.a. Ausbildung, Haftung & Recht, Umweltthemen) eine essenzielle Säule der FBDi Verbandsarbeit. **(Anmerkung: Die FBDi e.V. hat im Frühjahr 2018 seinen Sitz nach Berlin verlegt.)**

Die Mitgliedsunternehmen (Stand Januar 2020):

Mitglieder: Acal BFi Germany; Arrow Europe; Avnet EMG EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; Distrelec; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn; Gudeco Elektronik; Haug Components Holding; Hy-Line Holding; JIT electronic; Kruse Electronic Components; MB Electronic; MEDI Kabel; Memphis Electronic; Menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Neumüller Elektronik GmbH; pk components; Püplichuisen; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Ryosan Europe; Schukat electronic; TTI Europe.

Fördermitglieder: TDK Europe, Recom

Hinweis für die Presse: Durch das laufende Hinzukommen neuer Mitglieder kann es zu rückwirkenden Korrekturen der FBDi Meldestatistik kommen.

Presse und Mitglieder-Info:

Georg Steinberger
C/o Avnet EMG
Im Technologiepark 2
85586 Poing
Tel. 08121/774-203
georg.steinberger@avnet.eu